

Historisches Rathaus Münster



Münster und Osnabrück

Die Stätten des Westfälischen Friedens (1648)

Rathaus Osnabrück, 1512





Domplatz mit Blick auf das Rathaus

Rund um Münsters historisches Rathaus



Prinzipalmarkt mit Bogengängen



Der St.-Paulus-Dom, 1264 durch Bischof Gerhard von der Mark geweiht

Prinzipalmarkt mit Blick auf die römisch-katholische Kirche St. Lamberti (zw. 1375 u. 1525 erbaut)





Charakteristische Giebelhäuser und Bogengänge am Prinzipalmarkt

Prinzipalmarkt: Münsters „gute Stube“ mit dem Rathaus und dem davor stehenden Stadtweinhaus





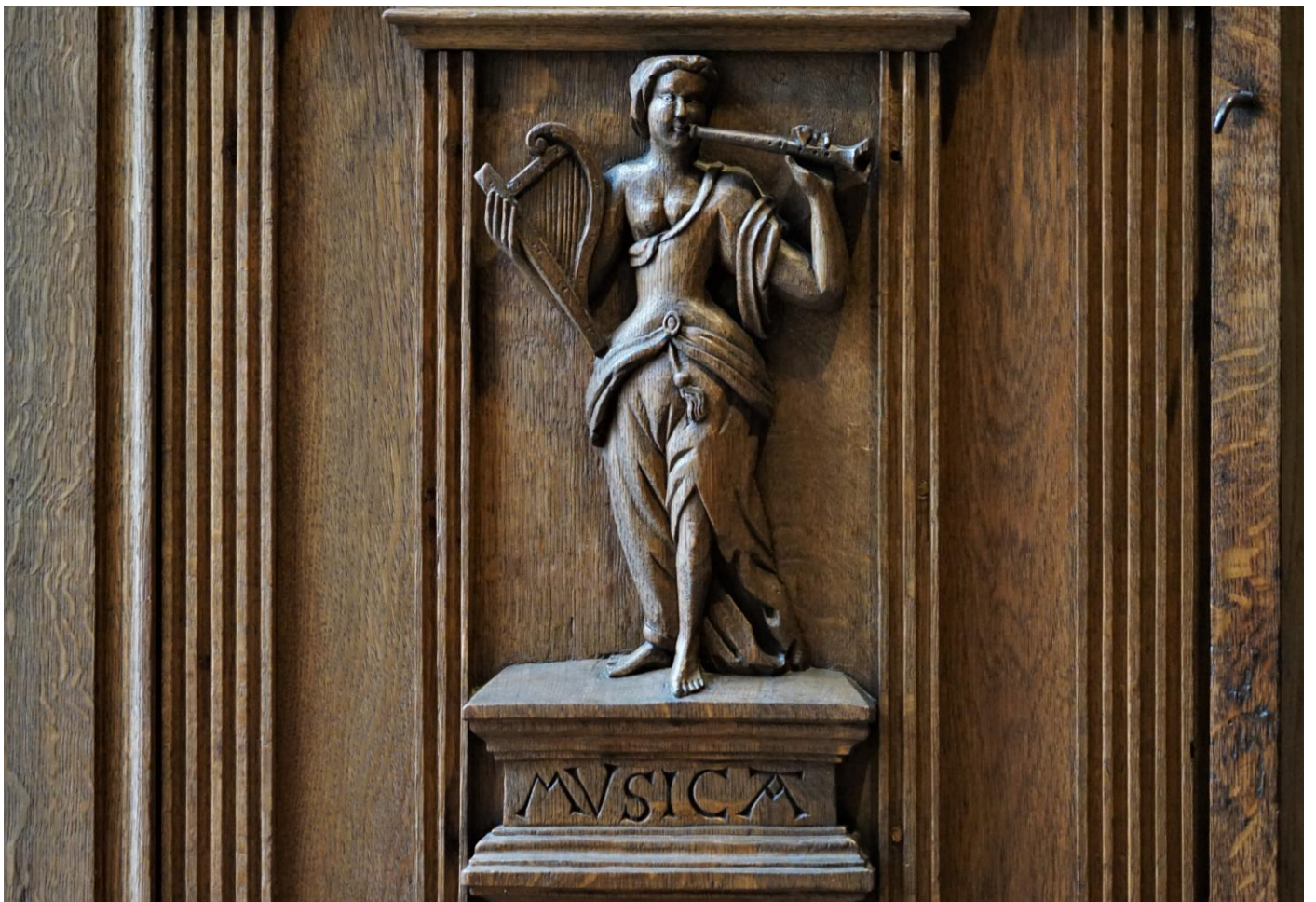
Stadtwinehaus (1615 erbaut, 1956/57 rekonstruiert) und das historische Rathaus

Friedenssaal: 1648 Schauplatz der Beschwörung des Spanisch-Niederländischen Friedens, der Teil des Westfälischen Friedens war. Hier wurde am 30.01.1648 der *Friede von Münster* zwischen Spanien und den Niederlanden unterzeichnet. Die Niederlande wurden ein souveräner Staat.





Friedenssaal des historischen Rathauses von Münster: hölzerne Renaissancevertäfelungen aus der Zeit um 1577.





Wieder auf dem Prinzipalmarkt, einem der schönsten Plätze Deutschlands





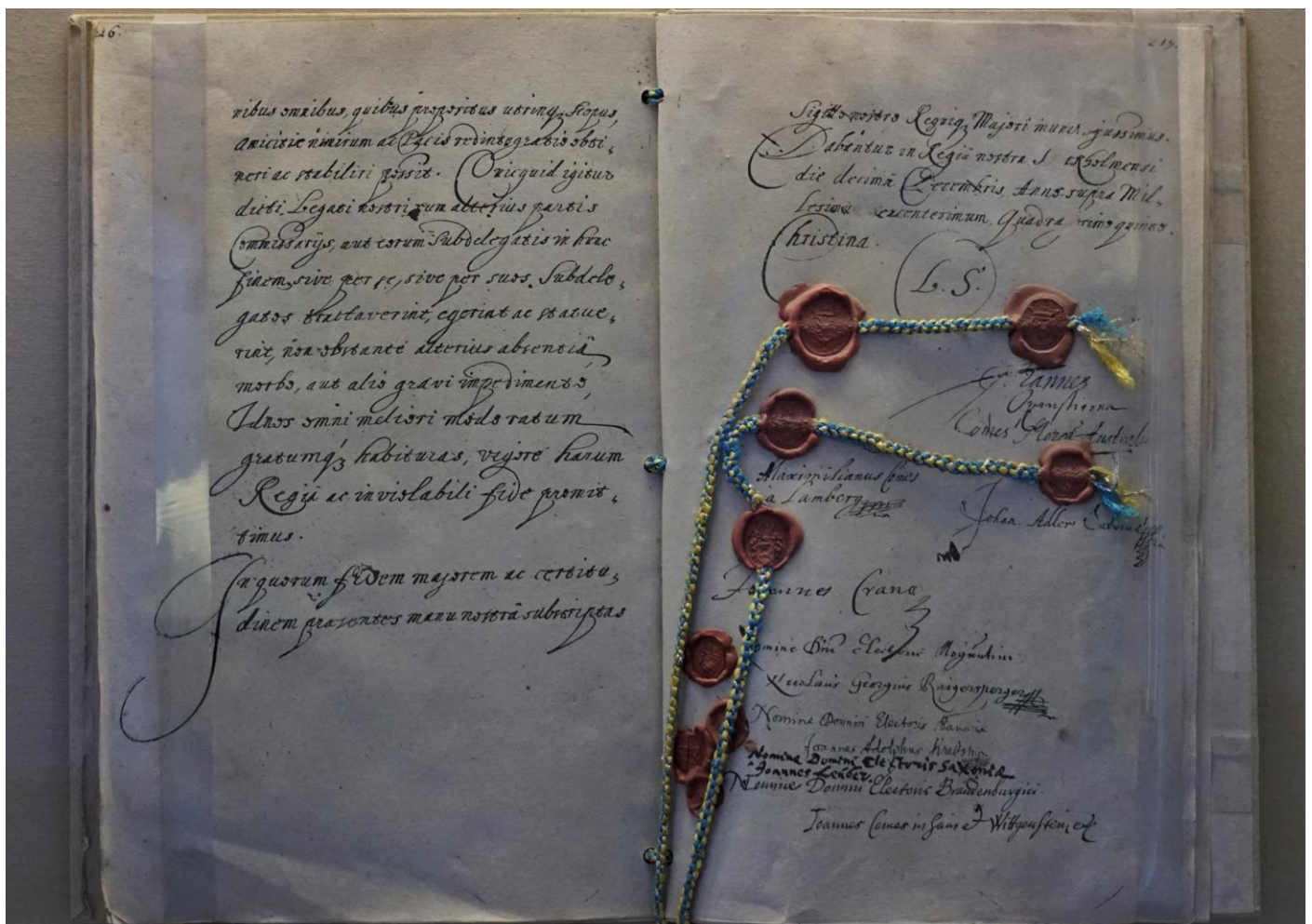
Rathaus von Osnabrück: Symbol des Friedens





Friedenssaal: hier wurde der Friedensvertrag von Osnabrück unterzeichnet.

Der Westfälische Frieden von 1648, der den Dreißigjährigen Krieg beendet hat, wird heute als historischer Beitrag zu einer europäischen Friedensordnung gleichberechtigter Staaten und als Beitrag zum friedlichen Miteinander der Konfessionen gewertet.





Osnabrücker Bürgerhäuser mit Treppengiebeln und das Erich Maria Remarque-Friedenszentrum: Blick aus dem Fenster des Friedenssaals und von der Rathhaustreppe, von der am 25. Oktober 1648 der „Westfälische Frieden“ verkündet wurde.

